

2. Vierteljahr / Woche 19.05. – 25.05.2024

## 08 / Ganz nah dran

### Direktzugang zu Gott

#### ➔ Ein Heiligtum im Himmel

- ➔ Woran denkst du, wenn du das Wort „Heiligtum“ hörst?  
Wozu dient(e) ein Heiligtum?

Gott sagte dazu: „Die Israeliten sollen mir ein Heiligtum errichten, damit ich bei ihnen wohnen kann.“ (2. Mose 25,8 NLB)

Im Neuen Testament wird das Konzept dieses Heiligtums näher erklärt: „Das Heiligtum, das hier auf der Erde steht ... ist ja nur ein Abbild der Wirklichkeiten, die sich in den Himmelswelten befinden.“ (Hebräer 9,23 DBU)

- ➔ Ein Abbild, eine Kopie, ein 3D-Modell vom Original – inwiefern war das für die Israeliten hilfreich? Warum hat Gott ihnen einen 3D-Nachbau gegeben?  
Welche Nachteile könnte es haben, nicht das Original zu kennen?
- ➔ Was wollte Gott mit dem Heiligtum bewirken?  
Was zeigt das über ihn?

„Der Messias [ist] nicht in ein von Menschenhänden gebautes Heiligtum hineingegangen, das ja nur eine Kopie des wirklichen Tempels ist, sondern in den Himmel selbst, um jetzt für uns vor Gott einzutreten.“ (Hebräer 9,24 DBU.HFA)

- ➔ Welche Gedanken kommen dir, wenn du das liest?  
Jesus tritt für dich vor Gott ein – was empfindest du bei diesem Gedanken?

#### ➔ Ein für alle Mal

„Ohne das Vergießen von Blut gibt es keine Vergebung der Schuld.“ (Hebräer 9,22 DBU)

- ➔ Wie geht es dir mit dieser Aussage?  
Was zeigt sie darüber, wie schwerwiegend Schuld eigentlich ist?
- ➔ Zur Zeit des Alten Testaments wurden Tiere für Schuld geopfert. Was an diesem Ritual könnte hilfreich für den Schuldigen gewesen sein? Welche Nachteile hatten diese Opfer?
- ➔ Wie kannst du zu einem guten Umgang mit Schuld finden?

Jesus „hat mit seinem Tod am Kreuz diesen Willen Gottes erfüllt; und deshalb gehören wir durch sein Opfer ein für alle Mal zu Gott ... Denn mit diesem einen Opfer hat er alle, die sich von ihm heiligen lassen, völlig und für immer von ihrer Schuld befreit.“ (Hebräer 10,10.14 HFA.NGÜ)

- ➔ Lies dir diesen Text zwei- oder dreimal durch. Was fällt dir auf?  
Was bewirkt Jesu Opfer für Menschen, die es annehmen?
- ➔ Welche Bedeutung hat es für dich, dass Jesus dich für immer von deiner Schuld befreit hat?
- ➔ Wie kannst du dich von Jesus heiligen lassen?

Eine andere Übersetzung sagt statt „heiligen“: „die sich ganz auf Gottes Seite ziehen lassen“ (Hebräer 10,14 DBU).

- ➔ Was sagt dir das?  
Was beinhaltet es für dich?

## ➔ Vergeben und loslassen

➔ Wie leicht fällt es dir zu vergeben, was dir jemand angetan hat?

Wie schwer fällt es dir, dir selbst zu vergeben und loszulassen, was du falsch gemacht hast?  
„Und er [Gott] fügt hinzu: ‚Und ich werde nie wieder an ihr Unrecht und ihre Sünden denken.‘  
Wenn Sünden vergeben worden sind, ist es nicht mehr notwendig, Opfer zu bringen.“ (Hebräer 10,17–18 NLB)

➔ Was Gott vergeben hat, holt er nicht wieder hoch. Was empfindest du bei diesem Gedanken?  
Was zeigt dir das über Gott?

➔ Wie kannst du dir immer wieder bewusst machen, dass bei Gott vergeben wirklich loslassen und nicht mehr daran denken heißt?

➔ Manchmal hört man „vergeben und vergessen“ – trifft das aus deiner Sicht auf Gott zu?  
Inwiefern ist Gottes Entscheidung, dir deine Schuld nicht nachzutragen, so viel wichtiger?

➔ Wie gelingt es dir, Gottes Vergebung wirklich anzunehmen und dich hineinfallen zu lassen?  
Wie schaffst du es, dir dieses „Vergeben und Loslassen“ Gottes selbst zuzusprechen?  
In welchen Beziehungen könnte dich ein „Vergeben und Loslassen“ befreien und heilen?  
Wie kann es gelingen?

## ➔ Direkt ins Herz

„Ich werde – sagt der Herr – meine Gesetze in ihre Herzen legen und werde sie in ihr Innerstes schreiben.“ (Hebräer 10,16 NGÜ)

➔ Was bedeutet es für dich, dass Gott sein Gesetz in dein Herz legen will?

Wie geht es dir mit dieser Aussage?

Inwiefern kann sie auch befremdlich sein?

➔ Was sagt dir das Bild, dass Gott sein Gesetz in dein Innerstes schreiben will?

Wie könnte sich das auf dein Denken, auf dein Tun auswirken?

➔ Mach dir dazu bewusst, was Jesus über Gottes Gesetze sagte:

„Du sollst dem Herrn, deinem Gott, deine ganze Liebe schenken. Das betrifft dein ganzes Herz, deine ganze Seele und deine gesamte Verstandeskraft.‘ ... Das zweite aber ist genauso wichtig: ‚Du sollst deinen Mitmenschen lieben, so wie du dich selbst liebst!‘ In diesen beiden Geboten ist das gesamte Gottesgesetz zusammengefasst.“ (Matthäus 22,37–40 DBU)

## ➔ Hinter den Kulissen

„Wir haben nun, liebe Schwestern und Brüder, durch das Blut von Jesus diese Zuversicht, dass wir ungehindert in die heilige Gegenwart Gottes eintreten können! Diese Möglichkeit hat er uns eröffnet als einen ganz neuen, lebendigen Weg. Er führt durch den Vorhang hindurch, der im Tempel das Heilige vom Allerheiligsten trennt.“ (Hebräer 10,19–20 DBU)

➔ Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf, wenn du das liest? Welche Bilder entwickeln sich vor deinem „inneren Auge“?

➔ Gott lädt dich ein, durch den Vorhang hindurchzugehen, direkt dorthin, wo er ist. Du darfst sozusagen hinter die Kulissen schauen. Stell dir das einmal vor: Du gehst durch einen Vorhang und dahinter sitzt Gott und wartet auf dich. Was würdest du zuerst tun, wenn du zu Gott kommst? Was als Nächstes?


Wie wünschst du dir, dass Gott mit dir umgeht?

➔ Auch wenn du Gott (noch) nicht siehst, darfst du ungehindert in seine „heilige Gegenwart“ treten. Was könnte das für dich heute bedeuten?



## Befreit und frei

„Deshalb wollen wir mit ungeteilter Hingabe und voller Vertrauen und Zuversicht vor Gott treten. Wir sind ja in unserem Innersten mit dem Blut Jesu besprengt und dadurch von unserem schuldbeladenen Gewissen befreit; wir sind – bildlich gesprochen – am ganzen Körper mit reinem Wasser gewaschen.“ (Hebräer 10,22 NGÜ)

 Nimm dir einzelne Schlagwörter aus diesem Text und fülle sie für dich mit Inhalt:

- ungeteilte Hingabe,
- volles Vertrauen,
- voller Zuversicht,
- von schuldbeladenem Gewissen befreit,
- am ganzen Körper mit reinem Wasser gewaschen.

 Was bedeutet es für dich, dass du so zu Gott kommen darfst?

## Für Gesprächsleiter/-innen

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: die Stiftshütte***

Schaut euch das Video [die Stiftshütte](#) an. Darin seht ihr, woran der Autor des Hebräerbriefts dachte, als er über das Heiligtum sprach.

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Heiligtümer***

Lege der Gruppe einige Bilder von Heiligtümern aus verschiedenen Teilen der Welt vor, z. B.

- Portugal: [das Heiligtum des Bom Jesus do Monte](#)
- Thailand: [das Heiligtum der Wahrheit](#)
- Griechenland: [der Parthenon](#), Tempel der Athener Stadtgöttin auf der Akropolis
- Mexiko: [die Pyramide von Kukulkan](#)
- Israel: [der Herodianische Tempel](#)

Was fällt euch an diesen Gebäuden auf?

Wie wirken sie auf euch?

Welche Wirkung ist eurer Meinung nach beabsichtigt?

